

A8-K 304/1994-199
 Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.
 Richtlinien für die 8. ao. General-
 versammlung am 16.12.2004 gem. § 87
 Abs.2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz,
 Stimmrechtsermächtigung.

Graz, 2.12.2004
 Voranschlags-, Finanz- und
 Liegenschaftsausschuss:
 Berichtersteller:

.....

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

Am 16.12.2004 findet die 8. a.o. Generalversammlung der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H. mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005
3. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, idF. Nr. 91/2002 ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H., Bgm.Stv. Walter Ferk, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Gegenstand der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag ist die Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des Kommunalen Energiekonzepts; insbesondere die Erschließung von Energieeffizienzpotentialen und Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energieträger durch neue Organisations- und Finanzierungsmodelle (z.B. Contracting mit „Thermoprofit“) sowie die Marktaufbereitung für energiebezogene Dienstleistungen.

Gesellschafter sind:

Energie Graz GmbH & CoKG	34.519,60	47,5%
Stadt Graz	34.519,60	47,5%
Steir. Gas-Wärme GmbH	<u>3.633,63</u>	<u>5,0 %</u>
	€ 72.672,83	100,0 %

Als innovative und objektive Beratungseinrichtung unterstützt die Gesellschaft Liegenschaftseigentümer energieeffizient und umweltschonend zu wirtschaften. Als Kompetenzzentrum entwickelt und verbreitet sie innovative Dienstleistungen und nachhaltige Technologien und leistet damit einen Beitrag zur Marktaufbereitung. Als Partner der Politik und öffentlicher Stellen trägt sie zur Umsetzung der energie- und umweltpolitischen Ziele bei.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Beratungsleistungen der GEA sind:

1. Contracting und Energiedienstleistungen (Thermoprofit)
2. Energieeffizienz in Gebäuden (v.a. Sanierung)
3. Kommunale Energiepolitik und Energiemanagement
4. Innovative Technologien wie dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung, Solarenergie u.a. Erneuerbare Energieträger
5. Internationale Kooperationsprojekte, Know-how Transfer

Darüber hinaus wird derzeit angesichts der Feinstaubproblematik ein neuer Schwerpunkt, alternative Treibstoffe und sauberer Verkehr, vorbereitet. Diese Zielsetzungen werden im Rahmen der Geschäftsfelder SGF1: Beratung und Projektabwicklung für Liegenschaftseigentümer, SGF2: Entwicklung und Verbreitung innovativer Dienstleistungen und nachhaltiger Technologien SGF3: Aktionsprogramme und Konzepte und SGF4: Know-how Transfer, internationale Kooperationen verfolgt.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005

	IST 2003		HOCH 2004		PLAN 2005	
	Aufw.	Ertr.	Aufw.	Ertr.	Aufw.	Ertr.
	1000 Euro		1000 Euro		1000 Euro	
1. Abgeschlossene Projekte		280				
2. N.n. abgerechnete Leistungen		89				
Neue Projekte ab 30.6. Fix & wahrsch. Erträge noch angestrebt						
3. Sonstige Erträge		240				
Summe Erträge		608		567		657,5
4. Personalaufwand	359		392		437,0	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	10		14		14,0	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	233		169		205,0	
Sonstige Aufwend. GK	70		70		85,0	
Projektbez. SK	163		99		120,0	
Summe Aufwendungen	601		575		656,0	
7. Betriebsergebnis		7		-8		1,5
11. Finanzergebnis		0		1		0,0
12. Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit		8		-7		1,5
13. Steuern vom Einkommen	2		2		1,8	
14. Jahresüberschuss		6		-9		-0,3
15. Auflösung unverteuerter Rücklagen		5		0		0,3
16. Auflösung von Kapitalrücklagen		35		9		0,0
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	46		0		0,0	
18. Jahresergebnis		0		0		0,0
19. Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0,0	
20. Bilanzgewinn / -verlust		0		0		0,0

Wirtschaftsplan 2005:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 sieht eine Steigerung vor:

bei den Erträgen:	um ca. 16% auf 657.500,- Euro
beim Deckungsbeitrag 1:	um ca. 15% auf 537.500,- Euro

(abzügl. projektbezogener Sachkosten)

Von den angestrebten Umsätzen für 2005 sind **bereits ca. 67%** durch bereits laufende oder beauftragte (bzw. sehr wahrscheinliche) Projekte i.H.v. 440.000,- Euro abgedeckt. Beim **Deckungsbeitrag 1 sind dies ca. 60%** oder 320.000,- Euro.

Neben einigen weiterlaufenden Projekten sind darin v.a. die EU-Projekte enthalten, die Anfang 2005 starten. Darin nicht inkludiert sind die noch zu fixierenden Co-Finanzierungen für die EU-Projekte.

Weiters sind darin die von der Stadt Graz, Umweltamt, fix eingeplanten Beträge für die Thermoprofit-Beratungsstelle (72.000,-), für ein Kooperationsprojekt mit den baltischen Staaten (Senet, 57.000,-, über EU-Finanzierung abgedeckt) enthalten.

Es wird angestrebt, den Differenzbetrag zum geplanten Ertrag iHv. ca. 217.500,- Euro **aufzubringen durch:**

- Co-Finanzierungen für die EU-Projekte (Land, Bund, Wirtschaft)
- Verstärkte Kooperation mit dem Land Steiermark (NÖST, LEB, WIN etc.)
- Beratungsaufträge für Ämter der Stadt Graz, Gemeinden, private Gebäudeeigentümer, Wohnbaugesellschaften
- Weitere Projektaufträge im Rahmen der Tätigkeitsschwerpunkte der GEA

Stadt Graz:

Für das Jahr 2005 sichert die Stadt Graz, Umweltamt, zumindest folgende finanziellen Beiträge bzw. Beauftragungen zu:

Förderung für die Thermoprofit-Beratungsstelle bzw.

das Thermoprofit-Programm: 72.000,- Euro

SENET: Kooperationsprojekt mit den baltischen Staaten 57.000,- Euro

(über EU-Finanzierung abgedeckt und auf 2 Jahre verteilt)

Weiters werden im wechselseitigen Einvernehmen direkte Projektbeauftragungen an die GEA durch das Umweltamt bzw. das CPC von 24.000,- Euro (inkl. Ust.) sowie durch weitere Beauftragungen von anderen Ämtern der Stadt Graz an die Energieagentur angestrebt.

Im Jahr 2004 in Kooperation durchgeführte Projekte:

- Thermoprofit-Beratungsstelle und Thermoprofit-Programm, zur energetischen Optimierung von Gebäuden und Anlagen und zur Marktaufbereitung von Contracting-Projekten:
 - ◆ Energieberatung für Gebäudeeigentümer in der Stadt Graz sowie Initiierung von Energieprojekten

- ◆ Informationsverbreitung und Bewusstseinsbildung für Energieeffizienz, Erneuerbare Energieträger und Contracting im Rahmen von Thermoprofit
 - ◆ Betreuung des Thermoprofit-Netzwerks aus kompetenten Contracting-Anbietern, Mitwirkung in Ökotechnik-Netzwerken (Ökoprofit int., Eco&Co)
 - ◆ Know-how Aufbau über innovative Technologien und Dienstleistungen; Auskunftstätigkeit und Informationsweitergabe
 - ◆ Internationale Vermarktung der Stadt Graz als Ökostadt und Vorreiter bei Energie- und Umweltthemen (Kooperation mit dem Cleaner Production Center CPC)
 - ◆ Initiierung und Beantragung von EU-Projekten zur Unterstützung der energiepolitischen Ziele der Stadt; Co-Finanzierung von internat. Kooperationsprojekten
 - ◆ Vorbereitung der Umsetzung der Gebäuderichtlinie der EU
 - ◆ Unterstützung von Maßnahmen zur Reduktion der Feinstaubbelastung in der Stadt Graz
 - ◆ Neben der Stadt Graz leisten die als Thermoprofit-Partner zertifizierten Unternehmen sowie weitere von der GEA akquirierte Projekte wesentliche Beiträge zur Thermoprofit-Beratungsstelle und zum Thermoprofit-Programm.
- Betreuung des Energie-Controlling für das Jahr 2004 (bis 09/04) und Energiebericht 2003
 - Contracting-Pool von 5 ausgewählten Schulen der Stadt Graz: Teil 1: Grob-analyse und Entwicklung eines Thermoprofit
 - Umsetzungsmodell Energetische Gebäudeanalyse der Verwaltungsgebäude der Wirtschaftsbetriebe in der Sturzgasse - Untersuchung von Einsparpotenzialen bei den Energiekosten
 - Energy Performance Contracting - Instrumente und Maßnahmen zur beschleunigten Marktentwicklung. Task X im Rahmen des DSM Implementing Agreements der Internationalen Energieagentur. (Co-Finanzierung, Hauptauftraggeber: BMVIT)
 - Kooperation mit dem Cleaner Production Center (CPC) bei der internationalen Vermarktung der Stadt Graz und von Ökoprofit

Für das Jahr 2005 vorgeschlagene Projekte bzw. Kooperationen:

Im folgenden werden Themen und Projekte angeführt, die im Jahr 2005 in Kooperation mit der Stadt Graz durchgeführt werden sollen bzw. können. Die Vertreter der Stadt Graz werden diese prüfen und entsprechend den Erfordernissen und Wünschen der Stadt Graz der Energieagentur zur Ausarbeitung von konkreten Vorschlägen mitteilen.

- Thermoprofit-Beratungsstelle und Thermoprofit-Programm (s.o.)
- Kooperationsprojekt mit den baltischen Staaten (s.o.)
- Optimierung der Straßenbeleuchtung

- Beratung bei allen Bau- und Sanierungsvorhaben der Stadt Graz: energetische Optimierung und Thermoprofit-Umsetzung (Projektbegleitung, Ausschreibung)
- Entwicklung und Ausschreibung von Contracting-Projekten
- Umsetzung der Gebäuderichtlinie der EU - Ausstellung von Energieausweisen
- Alternative Treibstoffe zur Feinstaubreduktion (gasbetriebene Fahrzeuge, Bio-treibstoffe etc.)
- Thermoprofit für städtische Wohngebäude: Umweltschonende und kostengünstige Bewirtschaftung der städtischen Wohngebäude (ev. Beantragung EU-Projekt)
- Nutzermotivation und nicht-investive Maßnahmen zur Energieeinsparung in den Magistratsobjekten
- Kooperation mit dem Cleaner Production Center (CPC) bei der internationalen Vermarktung der Stadt Graz und von Ökoprofit

Energie Graz und Steirische Gas-Wärme:

Im Jahr 2004 in Kooperation durchgeführte Projekte

- Thermoprofit-Netzwerk der zertifizierten Thermoprofit-Partner und der Träger des Thermoprofit-Programms zur Marktaufbereitung für Contracting (EGG, StGW)
- Greeneffect: Stromeffizienz in Bürogebäuden (EGG, StGW)
- Contracting-Projekt Straßenbeleuchtung Graz: Unterstützung und Beratung (EGG)
- Kooperation bei der Durchführung thermografischer Aufnahmen von Gebäuden (EGG)
- Dokumentation von Referenzprojekten der Steirischen Gas-Wärme (StGW)
- Kooperation beim Forschungsprojekt: Einspeisung Erneuerbarer Energieträger ins Fernwärme-Netz (im Rahmen des Programms „Energiesysteme der Zukunft“ des BMVIT) (EGG)

Für das Jahr 2005 vorgeschlagene Projekte bzw. Kooperationen:

- Thermoprofit-Netzwerk der zertifizierten Thermoprofit-Partner und der Träger des Thermoprofit-Programms zur Marktaufbereitung für Contracting
- Durchführung von Beratungen für Kunden der Energie Graz bzw. der Steirischen Gas-Wärme (Thermografie, Stromeffizienz, Förderberatung, Sanierungsberatung etc.)
Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie - Ausstellung von Energieausweisen
- Gemeinsame Projektentwicklung und Entwicklung neuer Geschäftsfelder in den Bereichen: Gebäudesanierung, Klimatisierung/Kälte, dezentrale KWK, Ökostromanlagen, LED-Einsatz bei Ampel- und Signallichtanlagen u.a.
- Marktanalyse: Energiedienstleistungen für Gemeinden
- Unterstützung bei Fernwärme-Anschlussaktionen (z.B. Informationsveranstaltungen bei der Sanierung von Wohngebäuden)
- Optimierung von Straßenbeleuchtungsanlagen
- Marktaufbereitung für gasbetriebene Fahrzeuge
- Kooperationen beim Know-how Transfer und Marktzugang in Richtung Osteuropa

Investitionen:

in Euro

	Abschreibungsdauer	Plan 05
1. Büroeinrichtung (Ergänzungen Arbeitsplätze etc.)	10	2.000
2. EDV-Anlagen, Büromaschinen (PC-Ergänzungen, Netzwerk, Zubehör etc.)	4	6.000
3. EDV-Software (Ergänzungen Standard-Software, energietechn. Programme etc.)	4	5.000
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter, Diverses (div. Büroausstattung, Pflanzen etc.)	1	1.000
Summe		14.000

Personalplan: Vorschau 2005

		Beginn (geplant)	Ende (geplant)	Ausmaß
Geschäftsführung, Administration:				
GF	DI Boris Papousek	kont.		100%
ADM	Maria Gstarz	kont.		100%
ADM	Tanja Jovanovic, Reinigung	kont.		geringf.
Mitabeiter und Mitarbeiterinnen:				
BL	DI Gerhard Bucar	kont.		100%
BL	DDI Jan W. Bleyl	kont.		65%
MA	Mag. Manuela Köstl	kont.		100%
MA	Mag. Birgit Baumgartner	kont.		100%
MA	Markus Radocha	kont.		75%
MA	DI Karin Schweyer	kont.		100%
MA	Mag. Dr. Anita Magnes	kont.		30%
Summe Personalkosten:				437.000 Euro
				(inkl. aller LNK)

Sonstiger Aufwand

in Euro

Euro	PLAN 05
Räumlichkeiten (Miete, Energie, Versicherung)	24.000
Büroaufwand (Büromaterialien, Verbrauchsmaterial, Telefon, Porto, Internet, Drucksorten, Kopien, Druckkosten)	15.000
Fremdleistungen, Honorare (Rechnungswesen GStW, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Notar, Beratungsleistungen, EDV-Netzwerkbetreuung, Aushilfen)	25.000
Marketing-Sachaufwand (Marketingberatung, Pressearbeit, Info-Sheets, Mailings, Rundschreiben, Informationsveranstaltungen, "Aktivismus-Budget", div. und projektspezifisches Informationsmaterial, Ausstellungstafeln, Veranstaltungsteilnahmen u.a.)	9.000
Sonstiges (Weiterbildung, Gebühren, Literatur, Inserate, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges etc.)	12.000
Zwi.summe	85.000
Projektbezogene Sachausgaben (Zugekaufte Dienstleistungen und Werkverträge, Druckwerke, Reisekosten, div. Sachausgaben)	120.000
Gesamtsumme	205.000

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 91/2002 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, Bgm.Stv. Walter Ferk, wird ermächtigt, in der am 16.12.2004 stattfindenden 8. ao. Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH, insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005

Beilage: Tagesordnung

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses
am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin

<p>Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung</p> <p><input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt</p>	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:
---	----------	----------------------------